

48. Diejelden. Testament vom 1. Dezember 1871. Stiftungskapital: 1500 M. Der Stadtrath hat die Zinsen jährlich am 9. Januar an 5 bedürftige, würdige, schwer erkrankte Personen aus dem Bürgerstande in Chemnitz zu Kopftheilen zu vertheilen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 122.
49. Johanne Christiane verw. Seeling in Chemnitz. Testament vom 5. November 1872. Stiftungskapital: 1500 M. Die Zinsen sind am 10. Januar, dem Todestage der Stifterin, an arme Wittwen zu vertheilen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Vol. I, Bl. 125.
50. Ferdinand Waldau, Webwaaren-Fabrikant in Chemnitz. Stiftung vom 3. April 1872. Stiftungskapital: 3000 M. Die Zinsen sind an 10 arme alte oder franke Weber zum Weihnachtsfeste zu vertheilen. Solche sind zunächst zu berücksichtigen, welche von den in Chemnitz wohnenden Kindern des Stifters vorgeschlagen werden. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 106.
51. Eduard Lohse, Privatmann in Dresden, früher Kaufmann und Fabrikant in Chemnitz. Stiftung vom 14. Januar 1872 und Testament vom 29. März 1877. Stiftungskapital: 6000 und 1000 M. Zinsenvertheilung 8 Tage vor dem Weihnachtsfeste an 20 arme, unbescholtene, arbeitsunfähige Arbeiterfamilien, wobei namentlich Webermeisterfamilien Berücksichtigung finden sollen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 131.
52. Robert Höfel, Kommerzienrath in Chemnitz. Stiftung vom 5. Dezember 1873. Stiftungskapital: 6000 M. Die Zinsen sind zu gleichen Theilen am 4. September, dem Todestage des Stifters, an 25 arme und würdige Weber oder Weberwitwen zu vertheilen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 111.
53. Eduard Bruhm, Apotheker in Chemnitz. Testament vom 8. Juni 1873. Stiftungskapital: 2400 M. Verwendung der Zinsen zur Unterstützung verschämter Armer. Die Vertheilung erfolgt am Jahreschlusse. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 117.
54. Theodor Marbach, Kaufmann und Fabrikant in Chemnitz. Testament vom 20. April 1862. Stiftungskapital: 3000 M. Zur Unterstützung verschämter Armer durch den hiesigen Frauenverein. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 119.
55. Johanne Christiane verw. Otto in Chemnitz. Schenkung vom 29. März 1874. Stiftungskapital: 1500 M. Die Zinsen sollen am Todestage der verw. Otto (8. März) an arme bejahrte Wittwer und Wittwen gewährt werden. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 113, Bl. 108.
56. Julie verw. Lochmann in Chemnitz. Stiftung vom 16. April 1874. (Eduard Lochmann-Stiftung.) Stiftungskapital: 4800 M. Die Zinsen sollen am 5. Dezember an 16 arme und bedürftige Weber, in deren Ermangelung an 16 andere Personen vertheilt werden. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 126.
57. Christian Friedrich Arnold, Bäckermeister in Chemnitz. Testament vom 28. Juli 1874. Stiftungskapital: 1500 M. Vertheilung der Zinsen an 25 verschämte Arme am 31. Januar, dem Sterbetage des Stifters. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Vol. I, Bl. 200.
58. Dr. phil. Carl Theunert in Chemnitz. Schenkung vom 14. Juni 1875. Stiftungskapital: 1500 M. Die Zinsen sollen alljährlich zu Beschaffung von Heizungsmaterial für würdige Arme verwendet werden. Das Kapital ist zum ehrenden Gedächtniß des Vaters des Stifters, des Stadältesten Carl Friedrich Theunert hier, gestiftet. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Vol. I, Bl. 209.
59. Theodor Heinrich Richter, Privatmann in Chemnitz. Testament vom 9. März 1875. Stiftungskapital: 1500 M. (Richter'sche Armenstiftung.) Die Zinsen sollen vom Stadtrath alljährlich am 14. Mai, dem Todestage des Stifters, an 5 alte, arme, verschämte Männer nach Gehör des Vereins zu Rath und That und nach dessen etwaigem Aufhören nach dem des Armenversorgungsamtes, vertheilt werden. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 123.
60. Wilhelm Friedrich, Kaufmann in Chemnitz. Testament vom 10. November 1868. Stiftungskapital: 300 M. Die Zinsen sind am Todestage des Stifters (26. Juni) an alte hilfsbedürftige und würdige Männer oder Frauen zu vertheilen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 113, Bl. 115.
61. Jutta Mathilde Hertwig. Testament vom 26. Mai 1862. Stiftungskapital: 1500 M. Die jährlichen Zinsen sollen für arme Kaufmannswitwen und Waisen verwendet werden. Kollator: der Stadtrath. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 129.
62. Carl Gottlob Rümmler, Webwaarenfabrikant. Testament vom 17. Juli 1872. Stiftungskapital: 600 M. Die Zinsen sind alljährlich am Todestage des Stifters, 24. Oktober, an vier würdige alte Arme zu vertheilen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 113, Bl. 128.
63. Carl August Sempel, Kaufmann, gestorben am 20. November 1875. Stiftungskapital: 600 M. Die Zinsen sind alljährlich zu Weihnachten an zwei alte, würdige und bedürftige Webermeister zu vertheilen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 113, Bl. 134.
64. Carl Eduard Strohbach, Webermeister und Privatmann hier. Stiftungskapital: 300 M. Zweck: Vertheilung der Zinsen alljährlich am Geburtstag des Stifters, 10. Februar, an zwei bedürftige Webermeister. Verwalter: Das Armenversorgungsamt. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 113, Bl. 152.
65. Auf Grund letztwilliger Anordnung des am 8. Januar 1878 verstorbenen Kaufmanns Franz Julius Zichörner haben dessen Erben am 20. Februar 1878 unter Anderem 8000 M. in 3 % Sächs. Rente mit der Bestimmung eingezahlt, daß die Zinsen hiervon halbjährlich Anfang Januar und Juli an 12 arme Wittwen hiesiger Stadt gleichmäßig vertheilt werden sollen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 139.
66. Richard Hartmann, Geh. Kommerzienrath u., gestorben am 16. Dezember 1878, hat durch letztwillige Verfügung ein Kapital von 9000 M. gestiftet, wovon die Zinsen alljährlich, und zwar am Todestage des Stifters, an eine Anzahl würdiger Armer, jedoch nicht unter 25 Personen, vertheilt und dabei in erster Reihe brave Arbeiter oder deren Angehörige aus der von dem Stifter gegründeten und besseren Maschinenfabrik berücksichtigt werden sollen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 147.